

## Hinweise für Autoren

### Allgemeine Hinweise

Die Zeitschrift *Geologica Saxonica* veröffentlicht Originalarbeiten vorzugsweise in deutscher und englischer Sprache aus dem Gesamtbereich der Geologie. Als Artikel (Articles) werden längere wissenschaftliche Abhandlungen von regionaler oder überregionaler Bedeutung publiziert. Kurzmitteilungen (Short Communications) dienen der schnellen Publikation vorläufiger wissenschaftlicher Ergebnisse, Fundmitteilungen, Aufschlußbeschreibungen etc. Es wird ausdrücklich eingeladen, publizierte wissenschaftliche Beiträge unter Diskussionen (Discussions) zu referieren.

Die Manuskripte werden nur dann veröffentlicht, wenn sie in der eingereichten Form oder ähnlicher Fassung nicht anderwärts erschienen sind oder erscheinen werden. Nach Drucklegung stehen die Beiträge unter dem Copyright der *Geologica Saxonica*. Die in der *Geologica Saxonica* publizierten Arbeiten sind im Sinne der „Berliner Erklärung“ (<http://idw-online.de/pages/de/news193869>) über das Internet unter der Adresse <http://www.geologica-saxonica.de> kostenfrei zugänglich.

### Manuskriptabgabe

Manuskripte und alle Korrespondenz die Zeitschrift betreffend sind an den Schriftleiter zu richten: Dr. Jan-Michael Lange, Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden, Museum für Mineralogie und Geologie, Königsbrücker Landstraße 159, D-01109 Dresden, Telefon: +49-351-8926403, Telefax: +49-351-8926404, E-Mail: [editor@geologica-saxonica.de](mailto:editor@geologica-saxonica.de). Das Manuskript ist in elektronischer Form (CD) und als Papierausdruck in vierfacher Ausfertigung einzureichen.

### Begutachtung

Alle eingereichten Manuskripte werden vor der Drucklegung begutachtet. Die Gutachter werden von der Schriftleitung bestellt. Vorschläge seitens des/der Verfasser können berücksichtigt werden.

### Sprache

Manuskripte können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden. Veröffentlichungen in anderen Sprachen sind mit der Schriftleitung vor der Einreichung abzustimmen. Bei deutschsprachigen Arbeiten sind folgende Manuskriptteile in englischer Übersetzung beizufügen: Titel, Kurzfassung, Abbildungs-, Tabellen- und Tafelerläuterungen. Für englischsprachige Texte wird eine deutsche Übersetzung der vorgenannten Teile empfohlen.

### Manuskriptgestaltung

Die Beiträge sind nach den Empfehlungen von Horatschek & Schubert (1998): „Richtlinie für die Verfasser geowissenschaftlicher Veröffentlichungen“ (ISBN 3510-95820-9) abzufassen. Manuskripte, die nicht den redaktionellen Anforderungen entsprechen, werden zurückgewiesen.

### Umfang

Als Artikel eingereichte Veröffentlichungen sollten 20 Druckseiten (etwa 40 A4-Seiten, doppelzeilig geschrieben in Times12) nicht überschreiten. Kurzmitteilungen und Diskussionen sind auf drei Druckseiten (etwa 6 A4-Seiten, doppelzeilig, Times12) beschränkt.

### Aufbau

Es wird empfohlen den Aufbau des Manuskriptes wie folgt zu gliedern: Jeweils auf gesonderten Seiten beginnend:

- 1. Titel/Title – Name – Anschrift
- 2. Kurzfassung/Abstract
- 3. Text (gegliedert in Einleitung/Introduction – Methodik/Methods – Ergebnisse/Results – Zusammenfassung/Summary) – Danksagung/Acknowledgements
- 4. Schriftenverzeichnis/References
- 5. Abbildungen
- 6. Tabellen
- 7. Tafeln

**Titel:** Kurz, aber bezeichnend! Bei deutschsprachigen Aufsätzen ist eine Übersetzung des Titels in englischer Sprache beizufügen.

**Name:** Erbeten wird die vollständige Angabe von Vor- und Zuname. Weitere Vornamen können abgekürzt werden (z. B. Markus M. Mustermann). Anschrift: Vollständige postalische Anschrift (Institution – Straße – Postleitzahl (incl. Länderkürzel) – Ort – Land) und wenn möglich auch E-Mail-Adresse. Kurzfassung: Kurze und klare Zusammenfassung der Problemstellung, Methoden, Ergebnisse und Schlußfolgerungen der Publikation. Der Umfang sollte 200 Wörter nicht zu übersteigen. Bei einer deutschsprachigen Publikation ist der Kurzfassung eine englische Übersetzung (Abstract) hinzuzufügen.

### Formatierungen

Akzeptiert werden Manuskripte in gängigen Dateiformaten (Texte: z. B. Microsoft Word; Graphiken: Microsoft PowerPoint, CorelDraw, Adobe Illustrator sowie als TIFF-, JPEG-, GIF- oder PDF-Format. Harte Umbrüche innerhalb eines

Absatzes und Silbentrennungen sind zu vermeiden. Der Papierausdruck (Hardcopy) ist einseitig bedruckt und in doppeltem Zeilenabstand vorzulegen. Der Randabstand darf in allen Richtungen 2,5 cm nicht unterschreiten.

### Fußnoten

Fußnoten sollten nach Möglichkeit vermieden werden.

### Zitate im Text

Im Text werden Zitate mit Autorname, Jahreszahl und ggf. Fundstelle des Zitates gekennzeichnet. Zwei Autorennamen werden durch „&“ verbunden. Drei und mehr Autorennamen können durch Angabe des ersten Autorennamens und dem Zusatz „et al.“ verkürzt werden.

### Zitate im Schriftenverzeichnis

Im Schriftenverzeichnis sind alle im Text zitierten Arbeiten – und nur diese – aufzuführen. Das Verzeichnis ist in alphabetischer und chronologischer Reihenfolge zu erstellen. Abweichend von den Richtlinien nach Horatschek & Schubert (1998) gelten folgende Zitierregelein:

**Einzelwerke (Monographien):** Name – Komma – Vorname (Initial) – Punkt – (eventuell weitere Autoren) – Jahr (in Klammern) – Doppelpunkt – Titel – Punkt – Gedankenstrich – Erste Seiten – Gedankenstrich – Letzte Seite – Komma – Verlagsort – Verlag (in Klammern) – Punkt.

**Kapitel in Sammelwerken:** Name – Komma – Vorname (Initial) – Punkt – (eventuell weitere Autoren) – Jahr (in Klammern) – Doppelpunkt – Titel – Punkt – Gedankenstrich – „In“ – Doppelpunkt – Name – Komma – Vorname (Initial) – Punkt – (eventuell weitere Autoren) – „Ed.“ bzw. „Eds.“ (in Klammern) – Doppelpunkt – Titel des Sammelwerkes – Punkt – Gedankenstrich – Erste Seiten – Gedankenstrich – Letzte Seite – Komma – Verlagsort – Verlag (in Klammern) – Punkt.

**Zeitschriftenartikel:** Name – Komma – Vorname (Initial) – Punkt – (eventuell weitere Autoren) – Jahr (in Klammern) – Doppelpunkt – Titel – Punkt – Gedankenstrich – Zeitschrift (abgekürzt) – Komma – Bandzahl bzw. Jahrgang (in Fettdruck) – Doppelpunkt – Erste Seiten – Gedankenstrich – Letzte Seite – Komma – Verlagsort – Punkt.

**Karten:** Name – Komma – Vorname (Initial) – Punkt – (eventuell weitere Autoren) – Jahr (in Klammern) – Doppelpunkt – Titel der Karte (mit Angabe des Maßstabes, Blattnummer und -name) – Punkt – Gedankenstrich – (eventuell Nummer der Auflage – Komma) – Herausgeber – Komma – Verlagsort – Punkt.

Enthält die Karte keine Autorennamen gilt folgende Zitierweise: Titel der Karte (mit Angabe des Maßstabes, Blattnummer und -name) – Jahr (in Klammern) – Punkt – Gedankenstrich – (eventuell Nummer der Auflage – Komma) – Herausgeber – Komma – Verlagsort – Punkt.

### Abbildungen, Tafeln und Tabellen

In den laufenden Text eingefügte Graphiken oder Fotos werden als Abbildungen (Abb.) geführt. Bildliche Darstellungen auf Tafeln werden als Figuren (Fig.) oder Profile (Profil) bezeichnet. Jede Tafel wird mit Fig./Profil 1 beginnend nummeriert.

Alle Abbildungen, Tabellen und Tafeln sind auf separaten Blättern einzureichen. Auf der Rückseite sind Autorennamen, Nummer und ggf. eine Pfeilmarkierung „oben“ anzugeben. Elektronisch eingereichte Darstellungen sind unbedingt durch einen Ausdruck zu ergänzen.

Bei der Anfertigung der Abbildungen, Tabellen und Tafeln ist der Satzspiegel (16,8 × 21,3 cm) zu beachten. Abbildungen und Tabellen im laufenden Text können auch in Spaltenbreite (8,2 cm) gesetzt werden. Im Manuskript ist ihre ungefähre Position anzugeben.

Graphiken (Strichzeichnungen) sind als Tuschezeichnung oder Computerausdruck einzureichen. Bei der Wahl von Strichstärke und Schriftgröße sind eventuell nachfolgende Verkleinerungen zu beachten. Scans von Strichzeichnungen sollten eine Auflösung von 600 dpi nicht unterschreiten

Fotos sind als kontrastreiche und scharfe Abzüge einzureichen. Akzeptiert werden Diapositive oder Hochglanzabzüge im Format 13 × 18 cm. Für Scans von Fotos beträgt die optimale Auflösung etwa 300 dpi.

Kosten für Farbabbildungen, Falttafeln und größere Tabellen können dem/den Autor/en in Rechnung gestellt werden.

### Autorensonderdrucke

Von den in der Geologica Saxonica publizierten Beiträgen werden dem/den Autor/en insgesamt 50 Sonderdrucke kostenfrei zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Sonderdrucke werden in Rechnung gestellt. Darüberhinausgehenden Honorarforderungen kann nicht entsprochen werden.